



# Acker- Stiefmütterchen

*Viola arvensis*  
Veilchengewächse (*Violaceae*)

Das Acker-Stiefmütterchen ist mit den im Frühjahr wildblühenden, blauen Veilchen eng verwandt. Die Bezeichnung „Stiefmütterchen“ stammt von der Anordnung der Blütenblätter: das vorderste Blütenblatt steht für die Stiefmutter, dahinter folgen die beiden Töchter und zuletzt folgen die beiden Stieftöchter. Eine einzige Pflanze kann bis zu 90.000 winzig kleine Samen bilden, die von Ameisen verbreitet werden. Seine Blüten sind übrigens essbar und können als Verzierung im Blattsalat verwendet werden.

Verwaltungsstelle der Biosphärenregion  
Berchtesgadener Land, Regierung v. Obb.,  
Sägewerkstraße 3, 83395 Freilassing  
[www.biosphaerenregion-bgl.de](http://www.biosphaerenregion-bgl.de)



Ungefährdet



April bis Oktober



Die dreikantigen Stängel des Acker-Stiefmütterchens sind hohl. Es bleibt sehr klein und wird maximal bis zu 20 cm hoch. Je Pflanze können bis zu fünf grazil aufgerichtete Stängel mit jeweils einer Einzelblüte gebildet werden.



2 Wildbienenarten

